

WANDERUNG

Der Winter in Sizilien ist ideal für das Wandern. In den Winter-Koffer gehören also auch Wanderschuhe und Wanderstöcke. Die ideal Winter-Wandergebiet ist über die Madonie.



Bei sehr gutem Wetter wird es im Winter selbst im bergigen Landesinneren von Sizilien erstaunlich warm im Winter, Tatsächlich ist auch er grün und voller blühender Blumen und Bäume.

Die Madonien sind eines der bekanntesten Naturschutzgebiete Siziliens. Die Auswahl an Wanderwegen ist fast unendlich.

Die Madonien sind bekannt für ihre Blumen und blühenden Sträucher. Einige der Arten sind sehr selten, andere kommen nur hier vor.

Ebenfalls endemisch ist eine Tragant-Art, die ihren Namen nach

dem benachbarten Naturschutzgebiet, den Nebroden bekommen hat (*Astragalus nebrodensis*). Die Nebroden waren auch Namensgeber für eine nur hier vorkommende Veilchen-Art, die *Viola nebrodensis*.

Die Tierwelt ist ebenso vielfältig. Neben den auch aus Nordeuropa bekannten Wildschweinen, Damhirschen, Hasen, Igel und Füchsen gibt es in den Madonien mehr als 90 Schmetterlingsarten.

Der Parco delle Madonie, südlich von Cefalu gelegen, war das zweite auf Sizilien gegründete Naturreservat. Er umfasst 15 Städte und Dörfer wie Polizzi Generosa, Petralia Soprana und Sottana, Gangi, Castellana Sicula, Castelbuono und Isnello.

Viele dieser Städte sind mittelalterlichen Ursprungs, dank der adligen großgrundbesitzenden Familien, die gewaltige Anwesen besaßen und in der Gegend Schlösser bauten. Heutzutage zeugen zahlreiche Schlösser und viele wundervolle Kirchen von dieser Zeit.

Der Park erstreckt sich über 35.000 Hektar und ist hauptsächlich Bergland – es gibt sechs Berge über 1.500m Höhe und zahlreiche weitere, die über 1.000m hoch sind.

Ein weiteres Merkmal des Madonie-Parks ist die Flora. Es gibt tatsächlich über 2.600 Arten von Pflanzen, von denen viele endemisch für diese Region sind.